

der muß für der Welt stinckende werden. Siehe wohl zu/ hüte dich / trawe nicht einem jeglichen Menschen. 61 Siehe die zeit ist nahe / daß diß alles geschehen soll / was an- sezo / und zuvor dir ist angedeutet worden ; darumb soltu es nicht verborgen halten. 62 Auff diß wird ihm der Befehl ge- than : daß er von dato an / biß über drey wochen / nicht nach häuse gehen sollte : sondern sich außserhalb heims / in der zeit auffhalten. 63 Endet sich also das Gesichte : und zeucht die Wolcke sampt den Jünglingen wieder wie hinauff gen Himmel ; und verleuret sich für seinen augen : Er aber befindet sich an voriger geran- ter stelle / gehet darnach fort / biß gen Ekersdorff / aldar er über nacht bey einem guten Freunde geblieben.

Das XI Cap.

[Das Gesicht der Löwen wird dem Sehenden wiederumb sechsmahl gezeu- get. 2 Zuletzt höret er ein schrecklich geschrey ; Babilon ist gefallen, mit grossen zittern und knall Himmels und der Erden. 11 Ein Löw wird von himmel gekrönt. 20 Und die bedeutung dessen dem Sehenden entdeckt. 25 Von wahrer lehre, 29 und diesen Gesichtern, was mit ihnen zuthun sey. 32 und durch wem sie offenbahret würden, 34.]

DEN 8 Aug. Montags gehet er biß auff Newhammer zu seinem Schwager / der Schneider Pawer genannt / bleibt da die nacht und folgenden Dienstag den 9 Aug. wie auch die drauff folgende nacht.

2 Den 10 Aug. Mitwochs umb Schönberg (eben da ihm für der zeit / zur letzten / der dreyeckichte Zeiger erschienen /) geschiehet ihm das vorige Gesichte wiederumb zum anderumal / in eben der Gestalt form und weise wie zuvor alles an den Jünglingen / Löwen und Wolcken ; werden auch alle reden / fragen und antworten wiederholet / wie vorhin. 3 Als es sich aber geendet / gehet er vollends biß nach Penzig / herberget bey Morizen seinen bekandten.

Den morgen als den 11 Aug. Donnerstags gehet er hienüber biß gen Zottel zum Pfarrern / und hält sich da über nacht bey ihm auff.

4 Den 12 Aug. Frentags als er von Zottel nach Görlitz gehet wil / wiederfähret ihm das vorige Gesichte / aller umbständen / und theilen nach / zum drittenmahl / auff dem Berglein / zwischen Ludwigsdorff (oder Zusdorff) und Klein Newendorff. Auff diß gehet er zwar fort hinein nach Görlitz / und die vorstadt / über die Brücken / zu einem Weißgär- ber / isset etwas bey ihme / bleibet aber nicht da / sondern gehet noch den-
selbere